

Nachruf auf Elmar Weigand, den zweiten Präsidenten des BDMP

Am 31.10.2009 starb der zweite Präsident des BDMP, Elmar Weigand. Er gehörte zu den 14 Gründungsmitgliedern des BDMP e.V., welche am 11. August 1979 im Spiegelsaal von Schloss Neuhaus in Paderborn den BDMP aus der Taufe hoben.

Es war eine schießsportbegeisterte Gemeinschaft, deren Wurzeln bei den Reservisten der Bundeswehr zu suchen sind. Allerdings setzten die Gründungsmitglieder mit der sportlichen Ausrichtung neue Akzente, ohne die der BDMP heute nicht mehr denkbar wäre. Schwerpunkte waren dabei das Schiessen mit dem Großkaliberstandardgewehr auf 100 und 300 m und das Long Range Schiessen auf Entfernungen bis 1200 yards.

Auf dem ersten Bundesdelegiertentag Februar 1983 in Elsen, einem Vorort von Paderborn, wurde Elmar Weigand zum Präsidenten des BDMP gewählt. Kennzeichen waren sein Sachverstand, seine ruhige aber doch auch bestimmende Art. Hatte er eine Entwicklung als sinnvoll für den BDMP erkannt, dann ließ er seinen Präsidiumskollegen und den zuständigen Referenten den notwendigen Spielraum zur Verwirklichung, aber immer bereit mit Rat und Tat hilfreich zur Seite zu stehen und notfalls tatkräftig selbst Hand anzulegen. Sein Markenzeichen war die Pfeife, sichtbares Zeichen für seine ruhige aber dennoch kontaktfreudige Art. Was er nicht mochte, war falsch verstandene Kameradschaft. Da war immer dies kleine Stückchen Distanz, welches niemals störend wirkte, sondern Zeichen von Elmar Weigands Souveränität war.

Er konnte bei internationalen Schießen im Ausland wie zum Beispiel in Bisley sowohl die Mitglieder des eigenen Teams wie auch alle anderen Sportschützen vergessen machen, dass er der Präsident des BDMP war. Hier war er oft genug einfach nur Helfer und uneigennütziger Ratgeber.

In seine Amtszeit fiel nach 1982 der zweite der großen Erfolge des BDMP in Bisley, der Gewinn des Junior Mackinnon - Cup über 900 und 1000 Yards beim 116. Imperial Meeting 1985. Elmar Weigand führte dieses Team als Captain und erhielt neben den Glückwünschen auch Worte der höchsten Anerkennung vom Chairman der NRA GB, Field Marshall Sir Roland Gibbs. Dies war einer der Erfolge, die den BDMP als Fachverband für sportliches Schießen auf nationaler und internationaler Ebene hoffähig machte.

Elmar Weigand zeichnete auch für die Entscheidung verantwortlich, den BDMP nicht bei einer maximalen Mitgliederzahl von 150 als feinen aber kleinen Verband mit einer Handvoll Disziplinen zu belassen, sondern ihn zur Heimat für Tausende von Sportschützen unterschiedlichster Disziplinen zu machen.

Dieser Weitblick erleichterte 2003 die Zulassung des BDMP durch das BVA nach § 15 WaffG.

Sein vorzeitiger Rücktritt vom Amt des Präsidenten auf der Präsidiumssitzung im November 1990 war kein Zeichen von Schwäche, nein im Gegenteil, hier zeigte sich nur einmal mehr seine Geradlinigkeit, er wollte als Handelnder die Bühne verlassen. In seiner menschlichen Größe ist der Sachverhalt begründet, dass er sich nicht vom Schießsport zurückzog. Er nahm weiterhin als Teammitglied an einer Vielzahl von Auslandswettkämpfen teil, um das Sportgeschehen im BDMP und das internationale Ansehen des Verbandes zu fördern, immer getreu dem Wahlspruch **ICH DIEN** (übrigens der deutsche Wahlspruch der Prinzen von Wales!).

Dank wurde ihm zuteil durch die Ehrenmitgliedschaft in der SLG BB Linnich e.V., welcher er die letzten 8 Jahre seines Sportlerlebens angehörte. Hier fand er seine schießsportliche Heimat und die ihm gebührende Anerkennung.

Seinen Angehörigen, die ja auch ihren Beitrag dazu lieferten, dass sich Elmar Weigand mit ganzer Energie über einen so langen Zeitraum in den BDMP einbringen konnte, gilt unsere aufrichtige Anteilnahme anlässlich seines Todes.

Die Mitglieder des BDMP nehmen Abschied von Elmar Weigand mit dem Versprechen, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit

BDMP e.V.
i.A. Lothar Temme